Leos Farm

Leos Farm unterscheidet sich in einigen Punkten von gewöhnlichen Farmen. Auf der Farm werden Gemüseschutznetze aus recyceltem Material verwendet und hingegen zu anderen Farmen werden die Pflanzen zusätzlich von Schneckenkanten geschützt. Diese verhindern es Schnecken, ins Gewächshaus zu gelangen. Außerdem wird kein chemischer Dünger verwendet und das Saatgut mittlerweile nicht mehr gekauft. Anstatt von herkömmlich chemischem Dünger und Saatgut wird auf der Farm Komposterde und die Samen der vorherigen Ernte verwendet. Wenn alle so Landwirtschaft betreiben würden, würde genug CO_2 gespeichert werden, dass man sich weitaus weniger Sorgen um dieses machen müsste.

Auf der Anbaufläche von etwa 1000 Quadratmetern werden Obst und Gemüse angebaut. Hier gibt es allerdings mehr Gemüse als Obst. Etwa 60 Gemüsekulturen sind auf der Farm zu finden. Bei einem Kauf auf Leos Farm wird eine Mehrwegkiste mit einmaligem Pfand von 10€ zur Verfügung gestellt. Diese Kiste kann sich frei zusammengestellt werden, wobei eine Gemüsekultur je 2€ kostet. (Sollten jedoch Lebensmittel gekauft werden, die nicht in Kisten verkauft werden können, sind auch kompostierbare Tüten oder Erdbeerbecher erhältlich.)

Fun Facts über Leos Farm:

Leo‘ hieß der verstorbene Hund des Besitzers. Auf der Farm gibt es viele Tiere (2 Esel, 3 Schafe, 2 Hunde, 8 Hühner, 4 Gänse, 3 Hasen und Fische. Geplant sind noch 2 Wallabees und 2 Kühe). Die Farm soll auch als eine Art Vorbild fungieren. Sie soll zeigen, dass eigene Nahrungsmittel angebaut werden können, und zudem soll die Farm animieren CO2 zu sparen.

Die Koordinaten für den Geocache sind:
52.51426333, 13.76191

Der nächste Punkt der Route ist der Grüne Laden.
Der vorherige Stop war die Abfallumschlagstation Rüdersdorf.

Hier geht es zurück zur Startseite.